

Höhlenrettung Thüringen

Musterlösung zur HRVD Prüfung (Stand: 01.09.2012)

T8 Sicherungssystem für Zugsystem und Vorstieg

Folgende Sicherheitsregeln sind zwingender Bestandteil:

- *Tragen der korrekt angelegten persönlichen Schutzausrüstung (PSA). Dazu gehören: Schlaz, Helm mit montiertem Lichtsystem, Reservebeleuchtung, Handschuhe, stabiles Schuhwerk, bei Arbeiten im Seil: Einseiltechnikausrüstung*
- *Im absturzgefährdetem Gelände ununterbrochene Verbindung mit dem Sicherungssystem*
- *Sicherung von absturzgefährdeten Ausrüstungsgegenständen*
- *Nach dem Check der eigenen Ausrüstung ist auch die Ausrüstung des Kameraden nochmals zu prüfen (gegenseitiger Sicherheitscheck)*

a. Aufbau

- Wird ein **Sicherungssystem für den Vorstieg** benötigt, so wird dieses grundsätzlich mit **HMS** aufgebaut. Wird ein **Sicherungssystem für das Zugsystem** benötigt, so kann **alternativ** auch ein **Petzl-ID** verwendet werden.
- Es ist ein **dynamisches Seil** zu verwenden.
- **Das Sicherungssystem wird komplett entkoppelt zu allen übrigen Systemen aufgebaut.**
- Das Sicherungsseil ist direkt am Aufhängepunkt der zu sichernden Person oder Last zu befestigen. Es ist mittels HMS an einem separaten Fixpunkt (s. unten) zu fixieren und zu bedienen.
- Fixpunkt:
 - Bandschlingen um einen sicheren Fixpunkt
 - Bei Felsverankerungen sind 2 Schwerlastanker mit Karabinerlaschen im Abstand von mind. 30 cm zu verwenden. Es ist eine Ausgleichsverankerung mit einer vernähten Bandschlinge zwischen den beiden Schwerlastankern herzustellen.

b. Bedienung

Es muss in geeigneter Weise Seil nachgegeben oder eingeholt werden, so dass der mögliche Sturzweg der zu sichernden Person oder Last minimiert wird. Die Bremshand darf niemals losgelassen werden, es sei denn, das Seil wurde zuvor mittels Bergrettungsknoten fixiert.

Beherrschung der Seilkommandos: „Stand“, „Nachkommen“, „Komme“, „Seil ein“, „Seil aus“ und „Seil frei“